

dans des familles[: Brandenburg, Uttinger und Moos, alle von Zug] étrangers. cette disposition qui n'est que prevoyante contre tout accident esvite les procès qui n'arrivent que trop souvent dans les familles lors des partages, et vous laisse toujours le maistre de la revoquer si contre toute attente vostre Neveux vous donnoit de vostre vivant des sujets de mecontentement, vous devez scavoir en homme rangè le bien que vous avez, ce que vous devez, et comme vostre des-pense annuelle n'excede pas vos revenues il ne vous sera point difficile de faire une disposition Noble et certaine voila ce que je pense pour l'avantage du nom que vous devez proteger. je souhaite que vous y aiez egard, et que vous soiez toujours persuadè de la tendre amitié avec laquelle je suis ...⁶".

1) s. auch Zurlaubiana MsZQ 13 III 10^v

2) Eine Aufstellung derselben findet sich bei Meier/Zurlaubiana 787 Anm. 264. Tatsächlich hat der Abbé dann 1742 ein seinen Neffen stark begünstigendes Testament gemacht, s. Zurlaubiana MsZF 35 I 554-557.

3) Deren gemeinsamen Kinder bringt grosso modo Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 1003f.

4) s. diese ebenda 996

5) s. diese ebenda 1001

6) Hier bricht der Text ab.

Kopie von Beat Fidel Zurlauben - AH 142, 160

138

1658 Dezember 12.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN NUNTIUS
FEDERICO BORROMEO, PATRIARCH VON ALEXANDRIEN

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft, 41 Nr. 122

"Uss dem Jnhalt dess Von U: Hochfrstl. Gn. an unss den 10^{ten} diss abgeloften wyttleüffigen Schrybens¹, haben wir deroselben wolgemein- te erinnerung, demonstration undt Zesinnlegung aller möglich volgen- der nachtheiligen consequentzen [=Kirchenstrafen], umb undt von we- gen allhiesiger uffhaltung beeder Ehrw. Vätern Capucinern P.P. Ludov- icken [Vonwil, vom Kloster Zug] undt Appollinaris [Jütz, z.Z. Guar- dian in Rapperswil], gnuogsam Verstanden etc. woruff wir nit umbgang nemmen wollen U: Hochfr. Gn. unsere deshalb gefasste bedenken, uffrichtige intention undt schwäre angelägenheit, hinwiderumb dienstlich undt demüetig Zuo repraesentieren etc. Nachdem Jm Verwichnen agosto, den abgesanten von den Vier Catholi- schen Orthen Lucern Schwytz Underwalden und Zug [=V ausg. UR, auf

der Tagsatzung vom 12./13. August 1658 in Luzern]², die Von dem Hochwurdigen P. Generalen [*Simpliciano Visconti*] gedachten beeden Vätern eingelangte citation Khundtbar undt damalen Jr Hochfrstl. Gn. angelägenlich ersuoct und petten Worden durch Jre Vermögenliche interposition dahin zuo Vermittlen uff dass dise gesagte Patres der angemuoteten Reyss entlediget werden möchtend, Jst hernacher Jm octobrj Vermittelst auch der mitwürkhung der Hochwurdigsten H Cardinalen Protectoren [des Kapuzinerordens, Bernardino **Spada**], Von dem R.P. [General-]Procuratore [des Kapuzinerordens, Mark Anton **Galizio**] gnädigste willfahung erzeugt, und durch den wolehrwürdigen Vatern Provincialen [Ursizin **Pechin**] schrift und mündtlich gemelten Vätern allhie ankündt worden, dass sy Jn diser provintz verpliben, der hievor angekhündten obediencz ledig syn, und darby unsern H Ammann [Jakob **Andermatt**] undt bywesenden etlichen miträthen [von Stadt und Amt Zug] Vertröstung beschächen, dass sy ohne unser Vorwüssen nit uss disem unserm Closter kommen werdendt: Alss aber Verschinen Montag [den 9. Dezember] man Verstendiget worden dass Von Vorgedachtem Pater Provincialis anderwärtigen befelch Von Rom empfangen, Luthende dass beeden offtgesagten Vätern, Von dem R.P. Procuratore ankündt syn solle, sich eintweder Jn die Tyrolische oder Meylandische provintz Zuobegeben, alss ist uff deryl Von unss ein Raths Versammlung gehalten, in deme man den Rathschlag angeträten wider alless Versächen, bericht eingelangt, dass bereits hinderrugs Unser, die beede P.P. abgescheiden und uff der strass begriffen syendt: welches alss baldt underem gemeinen Volkh, einen grossen widerwillen Undt tumult erwekht also dass man genötiget worden (Ergers Zuo Vermyden und die entstandne Unruhw Zuo stillen) uff deryl die beede P.P. widerumb zerukh und Jn dass Closter Zuobegleiten, wye dan beschächen. Undt selbigen abendts mehrgedachter R.P. Provincialis die notgetrungne ursachen undt beschaffenheiten dises Verlauffs sambt eröguten sehr gefarlichen Unwäsens wyttleuffig und ernstfründtlich Zesinnegelegt worden.

Könnendt bynebens U. Hochfr. Gn. nit bergen, dan dass Unss disere Letste, der Vorgehenden dess R.P. Procurators resolution widerige eingelangte Verordnung Verwunderlich Vorkommen undt Zu muothmassen nit geringen Anlaass gegeben, dass Jro Heiligkheit [Papst **Alexander VII.**] alle erforderliche umbstand undt grundtliche information dises gescheffts halber ermanglen möchte. Nun wolle Jr Hochfrstl. Gn. zu glauben dienstlich gepetten syn: dass unser intent undt Vorhaben dem schuldigen Catholischen yfer nit Zuo wider undt entgägen sondern einfältig die bekhante unschuld Verthädigen, Zehelffen gemeint sye. Unlaugenbahr Ja weltkhündig ist dass dise beede P.P. in bewüsten verdriesslichen unquoten zwyerischen geschefft [=Zwyerhandel mit Uri], Jre obgehabte comissiones dem gemeinen Catholischen

wolwäsen zuo dienst, unverdrossen mit höchster müehe undt Arbeit, Verrichtet: So dan sy sich dessentwegen und von eines durch der mehrtheil der Catholischen Orthen proscribierten Manns willen, etwas Zuo entgelten haben solten. Jst sich nit so hoch zu verwundern, dass man Jns gemein glychsam bestürzt und gantz widerwillig hierob, die Zwahr ungewohnte mitel Vorgenommen: Bynebednts halten wir auch dafür, dass aller vier bewüssten [d.h. obgenannten] Catholischen Orthen interesse, ehr und reputation hierunder unvermydenlich begriffen, zuo deren erhaltung unss, wye U. Hochfrstl. Gn. dero schryben angedütet, und wir hiermit bekhennendt undt glaubend, Von Niemand mehrern undt bessern Vortheil und Nuzen alss zuvorderst Von unserm Allerheiligsten Vater und deren Ministren widerfahren undt grad in disem passu durch entledigung disern beeden Vätern, kan ertheilt werden. Gestalten unser einstendig und demuetig Pit dahin gerichtet ist dass U. Hochfrstl. Gn. zuo solchen Endthin und insonderheit dass es by der ersten dess R.P. Procuratoris angekhündten Verordnung, dis kalten beschwärllichen Winters Zyt Verpliben möge etc. dero ansächen und erspriessliche cooperation schynen zelassen, gn. geruhwen wölle, darmit wan disere sach zu ruhwen bygesetzt, nit allein der Uncatholischen [d.h. der neugl. Orte] vilicht gefastes gelächter oder gespött vergehen, sondern die Catholischen orth gemeinlich zuo disen bekhtanten gefahrlichen Leüffen, widerumb in ein bessere Zesamenhaltung, undt Verthruwligkheit Vermittelst Verhoffender Göttlicher einsprächung, eingerichtet werden mögendt, gestalten es die höchste Nothwendigkeit erfordern thuot: Jst so wir zuo wahrhafften bericht undt unser begerenden entschuldigung u. Hochfrstl. Gn. widerantwortlich anfüegen, darmit vergwüssen wellen, dass Jrer heiligkheit, an unss Langende allergnädigste befelch wir Jeder Zyten gehorsamlich zu wärkhzesezen, bereitwillig Verplibendt. Der Hofnung U. Fr. Gn. sich ob diser unser erkhlärung gn. Vernüegen und Unss mit erfrüwlicher willfarigen Andtwort widerumb gratificieren werde. Gott den almächtigen Pitende U. Hochfrstl. Gn. alle erwünschte wolfahrt zu verlichen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 142/148

2) s. EA VI 1, 433 (Nr. 257) spez. 433 d. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.